



Furchtbar fruchtbar – Wie kluge Kühe ihre Lage sehen könnten und welche Wünsche sie an uns hätten.

Eine Rutschpartie

Undeutliche Brunstsymptome können an einem schlechten Boden liegen.

jbg. Banane lebt mit ihrer Herde in einem älteren Boxenlaufstall mit Spaltenboden. Zwei Mal am Tag schiebt der Landwirt den Schmutz ab. Trotzdem ist es glitschig.

Schlechte Erfahrungen

Banane erzählt: «Im letzten Winter bin ich auf unserem Stallboden ausgerutscht, habe mir den Oberschenkel verzerrt und die Klauen angeschlagen. Das war ganz schön schmerzhaft. Seither fehlt mir der Mut, dort zügig um die Ecken zu laufen, zu rennen oder gar in der Brunst umeinander zu reiten. Man hat hier einfach nicht den nötigen Grip. Ich gehe lieber immer langsam und wenn möglich am Rand, da ist es nicht ganz so rutschig. Leider traue ich mich auch nicht auf drei Beinen stehend zu balancieren. So könnte ich diese ungünstigen Stellen erreichen, die immer so blöd jucken: zwischen Schenkel und Euter zum Beispiel oder oben am Schwanzansatz. Wie schön wäre es sich dort mal so richtig mit der Zunge abzuschlecken.

Mit Schwung am Boden

Gestern kam der Tierarzt zur Bestandsbetreuung. Das macht er regelmässig – alle vier Wochen. Er untersucht immer Eierstöcke und ob die Gebärmutter gesund ist. Dadurch will er die schlechte Fruchtbarkeit in unserem Betrieb verbessern. Er ist ein junger und dynamischer Doktor. Mit elegantem Schwung sprang er deshalb

In der Serie beschreiben Tierärztinnen aus dem Team Reproduktion von Swisgenetics Fallbeispiele aus ihrer täglichen Arbeit. Was fehlt oder stört Kühe, um tragend zu werden? Fragen wir die Tiere doch einfach selbst.
die-fruchtbare-Kuh.ch



Ein gutes Zeichen für eine gute Bodenbeschaffenheit: Fellpflege auf drei Beinen.

Zeichen für rutschigen Boden

Ein glatter Stallboden kann eine wichtige Ursache für die Stillbrünstigkeit einer Herde sein. Achten Sie bei der Fehlersuche darauf, ob die Tiere

- beim Treiben oder in Rangordnungskämpfen schnell ausrutschen
- nur vorsichtig mit kleinen Schritten laufen
- im Gehen die Klauen breitbeinig aufsetzen und den Kopf senken
- sich bevorzugt am Rand der Lauffläche bewegen
- Nähe nur ungern zulassen und scheu reagieren
- vor allem rangniedere Kühe und Erstmelker abseits an sicheren Stellen herumstehen, um Konflikten aus dem Weg zu gehen.

über unser Fressgitter zu uns in den Laufbereich. Leider kalkulierte er den rutschigen Spaltenboden dahinter nicht mit ein und: zack! ...

Als er dann im frischen Kombi zurück im Stall war, sagte er zu unserem Bauern: «Haben wir uns nicht beim letzten Mal darüber unterhalten, dass deine Kühe ihre Brunst so schlecht zeigen würden? Ich glaube, ich habe gerade des Rätsels Lösung gefunden: Dein Boden ist ja waaaahnsinnig rutschig! Da brauchen wir schon fast gar nicht mehr weiter nach Ursachen suchen.» «Ich wollte die Spalten schon länger Mal aufräsen lassen,» antwortete der Bauer etwas kleinlaut – ihm war es schon noch peinlich, dass der Tierarzt

vor seinen Augen in den Dreck gefallen war, «aber ich hab bisher immer den Aufwand gescheut: Die Tiere wegsperren, alles sauber machen und dann kostet das ja auch einen Haufen Geld.»

Angst bremst

Was wünscht sich Banane? Sie hätte gerne einen griffigen Boden im Stall, damit sie wieder angstfrei laufen, sich nach Lust und Laune überall schlecken und deutliche Brunstsymptome zeigen kann. Speziell im Themenkreis «Stille Brunst» darf die Bodenbeschaffenheit als wichtiger Umwelteinfluss auf das Brunstverhalten nie ausser Acht gelassen werden.

Tierwohl und Arbeitssicherheit

Kühe springen nämlich nur dann auf andere auf, wenn sie sich sicher und rutschfrei bewegen können. Untersuchungen zeigen, dass ein griffiger Stallboden oder Weideuntergrund die Brunstzeichen einer Herde deutlich verstärken. Wenn sich Kühe trauen, nur auf drei Beinen stehend im Zwischenschenkelspalt zu lecken oder mit den Hinterklauen am Kopf zu kratzen, zeigt das eine gute Bodenbeschaffenheit an. Sie fühlen sich sicher. Da viele Betonböden mit den Jahren rutschig werden, sind häufig Herden in älteren Laufställen von dieser Form der Stillbrünstigkeit betroffen – egal ob auf Spaltenboden oder mit planbefestigter Lauffläche. Die Sanierung solcher glatter Böden sollte daher nicht aufgeschoben werden. Sie können mit Gummimatten belegt, aufgeraut oder gefräst werden, damit die Kühe wieder sicherer gehen können. Wichtig ist, dass dabei materialschonend gearbeitet wird, sodass z. B. die Spalten nicht an den Rändern ausbrechen und scharfe Kanten bekommen. Letztlich dient dieser Aufwand nicht nur dem Tierwohl und der besseren Fruchtbarkeit der Herde, sondern auch der höheren Arbeitssicherheit für Landwirt, Tierarzt und Besamungsdienst.

Mehr zum Einfluss der Bodenbeschaffenheit auf das Brunstverhalten von Kühen lesen Sie auf die-fruchtbare-kuh.ch

